



Hermann Hesse, Der Steppenwolf

Vorschläge zur Unterrichtsplanung mit Unterrichtsideen

Themenblock	Zeitumfang	Unterrichtsideen, Material
Vor der Lektüre / Zugänge	1-2 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Assoziationen zum Titel• Zehn Fakten um Hesse und zehn Zitate (10 um 10¹)• Stimmen zum Roman² / Rezensionen³• die Themen "Einsamkeit" und/oder "Menschlicher Urkonflikt" (Näheres auf unserer Seite)• Petplay - „Wie es wirklich ist ... als Wolf zu leben“
Einstimmung auf die Lektüre	1 Std.	Gemeinsames Lesen der ersten Seiten (mindestens S. 7- 9) ➔ Spekulationen über den Fortgang der Handlung ➔ Informationen über den Protagonisten Harry Haller, den „Steppenwolf“, herausarbeiten
Häusliche Lektüre 		
Inhalt und Aufbau des Romans	1-2 Std. <i>Referat</i>	<ul style="list-style-type: none">• Inhaltssicherung (z.B. über Bilder: Ackermann-Holzschnitte⁴, Graphic Novel⁵, als Comic⁶ oder über Textzitate, die den Figuren und Abschnitten zuzuordnen sind)• Grundaufbau:<ol style="list-style-type: none">1. <i>Das Vorwort des Herausgebers</i> (S. 7-28)2. <i>Die Aufzeichnungen Harry Hallers</i> (S. 29-237)3. <i>Traktat vom Steppenwolf</i> (S. 46-74)• <i>Sonate oder Kanon?</i> (Strukturprinzip der Wiederholung und Spiegelung)
Harry Haller	3 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Zu Beginn des Romans (Araukarie, S. 21 – 22; bürgerliche Welt vs. Steppenwolf, S. 24, Z. 24 bis S. 25, Z. 21)• Selbstbeschreibung (S. 35 – 38)<ul style="list-style-type: none">➔ Dualismus („zwei Seelen“ – apollinisch und dionysisch – bürgerlich und als Außenseiter leben)➔ Konflikt
Traktat	1-2 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Traktat: Dualismus von Mensch und Wolf (S. 55, Z. 25 bis S. 57, Z. 29)• Begriffsklärung „Traktat“• weitere Themen / Thesen (Frieden, Bürgertum, Liebe, Selbstmörder, Humor) herausarbeiten<ul style="list-style-type: none">➔ Lachen (Humor als Lösung)

¹ [BILD](#): Die Top Ten des Tages (2012)

² Eine kleine Sammlung findet sich im [Unterrichtsmaterial](#) des Seminars Heidelberg sowie in Hesses Briefen, siehe hierzu z.B. [Vorstudie einer Interpretation](#) von Christian Rüter (2013) – Seite 4

³ Zum Beispiel im [Spiegel](#) (40/1968), in der [ZEIT Online](#) (1980) und in der [FAZ](#) (2009),

⁴ Tipp: die Begriffe bei Google Bilder suchen oder die [Schroedel-Materialien](#) verwenden

⁵ Leider nur bei [Pinterest](#) gefunden

⁶ AA: Fassen Sie den Inhalt des Romans in vier Bildern zusammen ([Beispiele](#))



Maskenball und magisches Theater	2 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Persönlichkeitsentwicklung• Ich-Dissoziation• <i>Krieg mit der Technik</i>
Hermine	1 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Charakterisierung und Funktion
Nebenfiguren und Figurenkonstellation	2 Std. <i>Oder GFS / Referate</i>	<ul style="list-style-type: none">• Maria (Sexualität) und Pablo (Drogen, Musik) ➔ Wirkung auf Haller und Bedeutung• Die Unsterblichen (Goethe und Mozart)• Die Bürgerlichen (Vermieterin, Herausgeber, Professor)
Erzählform	1 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Erzählform und Erzählverhalten analysieren
Motive, Symbole und Leitmotive	2 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung (Motiv, Leitmotiv, Symbol)• Erkennen, Benennen, Belegen und Deuten• „Born to be wild“ (Band: Steppenwolf) – Motive herausarbeiten und vergleichen (siehe Unterrichtsmaterial des Seminars Heidelberg, AB 14)
<i>Intertextualität</i>	<i>GFS / Referat</i>	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung (Was versteht man unter Intertextualität? Welche Funktion/Wirkung hat sie?)• Welche berühmten Persönlichkeiten werden erwähnt? Wann, wo, warum?
<i>Gattung</i>	1-2 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Roman / Zeitroman / psychologischer Roman / Roman mit autobiographischen Zügen
<i>Autor</i>	GFS	<ul style="list-style-type: none">• Neben Leben und Werk sind v.a. die Bezüge zwischen Haller und Hesse herauszuarbeiten
<i>Rezeption</i>		<ul style="list-style-type: none">• Rezensionen und Reaktionen (vgl. Fußnoten 2 + 3)

Sprache und Stil		<ul style="list-style-type: none">• Sachliche Ausdrucksweise, z.T. argumentativ oder beschreibend (Tractat, Vorwort des Herausgebers)• Wiederholung, lange Sätze, Neologismen (Haller Aufzeichnungen)• Märchenhafter Stil, bildhaft, Verkleinerung, Reime, groteske Ausdrücke (magisches Theater)• Interpretation: einen Interpretationsaufsatz verfassen ➔ Textauszug aspektorientiert untersuchen - Deutungsthese formulieren – Thesen entfalten und passend belegen (erkennen, benennen, belegen und deuten)
Hinführung zur Interpretation		